

BERNHARD GRZIMEK

Über Bernhard Grzimek, den großen Tierprofessor, Zoodirektor, Naturschützer und Präsident der ZGF ist schon viel geschrieben worden. Anlässlich seines 30. Todestages (†13. März 1987) wollen wir ihn noch einmal selbst zu Wort kommen lassen.

Ein Kampf um Nashörner



© OKAPIA

Tansanias Staatspräsident Dr. Julius Nyerere und Prof. Bernhard Grzimek im Gespräch über die Serengeti zu Beginn der 1960er-Jahre.

Der neue afrikanische Ministerpräsident Dr. Nyerere empfängt mich in einem Hochhaus. Er ist ein feiner humorvoller Mann, mit dem man offen reden kann. Ich sage ihm, dass ich, solange ich lebe, dafür arbeiten werde, im Ngorongoro-Krater und in der Serengeti die wilden Tiere Tanganjikas zu erhalten. Wenn man kein reicher Mann ist und auch keinen Industriekonzern oder keine große Partei vertritt, kann man auf Politiker und Regierungschefs nur über die öffentliche Meinung, über Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen einwirken. Ich kündige ihm an, dass ich das weiter tun werde, gerade hier in Ostafrika.

In den Tageszeitungen lese ich, dass Ministerpräsident Nyerere schon nach zwei Tagen seinen Minister Bonami in die Serengeti geschickt hat, der damit zum ersten Mal in seinem Leben den Ngorongoro-Krater betreten hat. Dieser afrikanische

Minister hat mit den Massai und allen Beteiligten gesprochen. Die Zeitungen schreiben, dass er das Verhalten der Massaikrieger scharf verurteilt (Anmerkung der Redaktion: Diese hatten zahlreiche Nashörner getötet.) und im Interesse des Landes die Wildtiere erhalten will. So darf man wieder hoffen.

Ende April teilt mir der Wildwart Tony Mence vom Ngorongoro-Krater mit, dass seit meinem Besuch und dem Wirbel, den wir wegen der Nashörner in ganz Ostafrika entfacht haben, kein weiteres mehr von den Massai umgebracht worden ist. Mr. Owen, der Direktor der Nationalparks, schreibt: „Du fragst nach dem Ngorongoro-Krater. Da habe ich gute Dinge zu berichten. Die Regierung nimmt die Frage der Nashörner endlich wirklich ernst. Sie hat deinen Vorschlag übernommen und tausend Schilling Belohnung für jeden ausgeschrieben, der die Bestrafung eines Nashornjägers oder eines Händlers ermöglicht. Auch die Polizei ist angewiesen, sehr nachdrücklich dabei zu arbeiten. Sie haben schon 14 Nashorn-Hörner weggenommen, mehrere Leute verhaftet und ein Lastauto beschlagnahmt.“

Auszüge eines Artikels von Bernhard Grzimek aus DAS TIER, Ausgabe 10. Juli 1961.

BERNHARDGRZIMEK.DE

Die brandneue Website bernhardgrzimek.de ist eine Hommage an Professor Grzimek. Mit Filmen und Bildern – viele davon bisher nicht veröffentlicht – erzählt sie die Geschichte eines großen Deutschen.